

Katjes[®] **International**

**KONZERNZWISCHENBERICHT
ZUM
30. JUNI 2018**

INHALTSVERZEICHNIS

I. VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	3
II. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2018.....	5
1. Grundlagen des Konzerns.....	6
2. Unternehmensspezifische Ereignisse.....	11
3. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenumfeld.....	18
4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.....	19
5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	22
6. Chancen- und Risikobericht.....	22
7. Prognosebericht	23
III. VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	24
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.....	25
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG.....	26
KONZERN-BILANZ	27
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS.....	29
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	30
IV. VERKÜRZTER KONZERN-ANHANG.....	32
IMPRESSUM	44

I. VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Sehr geehrte Investoren und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,

wir freuen uns, Ihnen einen positiven Start in das Geschäftsjahr 2018 und einen weiterhin erfolgreichen Wachstumskurs der Katjes International präsentieren zu können: Die Umsatzerlöse stiegen im ersten Halbjahr deutlich um 32,5 % auf EUR 132,9 Mio. an. Gleichzeitig erhöhte sich das EBITDA um 9,1 % auf EUR 5,5 Mio. bei einer EBITDA-Marge von 4,1 %.

Der Schlüssel unseres anhaltend dynamischen Wachstums liegt in der Akquisition regionaler, starker Marken und unserer Strategie, in diese zu investieren. Im ersten Halbjahr hat sich unsere letzte Akquisition, die Nummer zwei im italienischen Zuckerwarenmarkt, im Rahmen unserer Erwartungen entwickelt.

An dieser Stelle hervorheben möchten wir auch den Launch der Marke „Treet’s“ durch unsere Tochtergesellschaft Piasten im Frühjahr 2018, der sehr gut von unseren Kunden und Endkonsumenten aufgenommen wurde.

Dabei steht unser Wachstum auf einem sehr stabilen Fundament. Wir haben im Berichtszeitraum das Konzerneigenkapital auf EUR 85,3 Mio. leicht gesteigert und die Eigenkapitalquote weiter auf 28,0 % erhöht. Damit sind wir als aktiver Konsolidierer in unserer Branche sehr gut aufgestellt. Wir wollen sowohl über Akquisitionen als auch aus eigener Kraft weiter dynamisch und profitabel wachsen.

Für das Geschäftsjahr 2018 haben wir uns das Ziel gesetzt, Konzernumsatzerlöse von EUR 310 Mio. bis EUR 330 Mio. zu erwirtschaften sowie eine EBITDA-Marge von rund acht Prozent zu erzielen.

Durch das saisonal bedingt deutlich stärkere zweite Halbjahr sind wir zuversichtlich, unsere gesetzten Ziele zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Bachmüller
Geschäftsführender Gesellschafter

Bastian Fassin
Geschäftsführender Gesellschafter

Stephan Milde
CFO, Geschäftsführer

Management-Team



Bastian Fassin

Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International

Berufliche Stationen

- seit 2004: Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International
- bis 2003: Marketing und Vertrieb, Kraft Foods
- bis 2000: Roland Berger Strategy Consultants

Tobias Bachmüller

Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International

Berufliche Stationen

- seit 1996: Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International
- bis 1995: General Manager, Kraft Foods (Milka)
- bis 1992: Principal, The Boston Consulting Group

Stephan Milde

Geschäftsführer (CFO) der Katjes International

Berufliche Stationen

- seit 2012: CFO der Katjes International
- zuvor bei der Schwestergesellschaft Katjes Deutschland für den Bereich Unternehmensentwicklung zuständig
- davor mehrere Jahre im Investment Banking der Deutschen Bank und der Citigroup in London

II. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
ZUM 30. JUNI 2018



1. Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell

Die Katjes International GmbH & Co. KG (nachfolgend auch als „Katjes International“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet) ist als strategischer Investor tätig. Die Gesellschaft bündelt die strategischen Beteiligungen der Katjes-Gruppe. Diese sind hauptsächlich im Zuckerwarenmarkt in Westeuropa tätig und verfügen in ihren Heimatmärkten über starke und etablierte Marken. Die Gesellschaft gehört gemeinsam mit ihren Schwestergesellschaften Katjes Fassin GmbH + Co. KG („Katjes Deutschland“) sowie der

Katjesgreenfood GmbH & Co. KG („Katjesgreenfood“) zur Katjes-Gruppe. Die jüngste Schwestergesellschaft, Katjesgreenfood, wurde im Oktober 2016 gegründet und hat ihren Investitionsfokus außerhalb der Süßwaren. Alle drei Unternehmen sind rechtlich eigenständig.

Der vorliegende Konzernzwischenbericht bezieht sich ausschließlich auf die Katjes International und ihre Beteiligungsgesellschaften.

1.2 Strategie und Ziele

Katjes International verfolgt das Ziel, über die Akquisition weiterer starker Marken, die Nutzung von Synergievorteilen sowie organisches Wachstum, ihre Position mit dem Fokus auf Zuckerwaren in Westeuropa weiter auszubauen.

Die Gesellschaft verfolgt einen langfristigen „Buy-and-Hold“-Ansatz. Dementsprechend bleiben die Beteiligungsgesellschaften nach der Übernahme rechtlich und organisatorisch selbständig. Katjes International belässt die Geschäftsführung der übernommenen Beteiligung in der Regel auch nach der Akquisition im Amt. Dieser Ansatz, auf lokales Management zu setzen, stellt sicher, dass die Expertise und das Verständnis für die individuellen Marktbedingungen vor Ort auch nach der Übernahme erhalten bleiben.

Die Gesellschaft prüft fortlaufend geeignete Akquisitionsobjekte, die sowohl vom Produktbereich, von der Marktstellung als auch vom Produktionsverfahren her zum Unternehmen passen. Dabei greift das Management-Team von Katjes International auch auf weitreichende Erfahrungen in der Akquisition und Integration von Marken und Unternehmen innerhalb der Katjes-Gruppe zurück. Dabei werden folgende Synergieeffekte genutzt:

Einkaufssynergien: Die operativen Einheiten der Katjes-Gruppe sind im westeuropäischen Zuckerwarenmarkt aktiv. Regionale Nähe und weitgehend identische Rohstoffe ermöglichen es der Gesellschaft, im Einkauf Synergieeffekte zu nutzen.

Operatives Know-how: Als strategischer Investor mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Zuckerwarenproduktion kann das Management Know-how in die Gesellschaften übertragen.

Cross Selling: Die guten Marktpositionen und langjährigen Kundenbeziehungen unterstützen den Vertrieb der verschiedenen Produkte der Gruppe. Darüber hinaus können langfristig Synergien in der jeweiligen Entwicklung und Vermarktung von Produkten erzielt werden.

1.3 Organisation

Zum 30. Juni 2018 hielt die Katjes International über verschiedene Zwischenholdings Anteile an den sechs Gesellschaften Lutti Frankreich,

Continental Sweets Belgium, den deutschen Gesellschaften Piasten und Dallmann, Festivaldi in den Niederlanden sowie Sperlari in Italien.

Organisation (verkürzte Darstellung)



Lutti S.A.S., Frankreich

Marke; Marktposition	Lutti; Nummer 2 Marke in Frankreich
Märkte	Frankreich und Exportmärkte (u.a. Deutschland, Großbritannien, Skandinavien)
Sortiment	Fruchtgummi, Bonbons, Kaugummi und Schokolade
Produktbeispiele	Arlequin, Bubblizz, Koala, Scoubidou
Firmensitz/Produktion	Bondues, Frankreich
Beteiligung	100 % indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH, die Katjes France GmbH, die Heel Veel Snoepjes B.V. und die Lutti Holdings S.A.S.
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Sperlari S.r.l., Italien

Marke; Marktposition	Sperlari, Saila, Galatine, Dietorelle, Diator, Nummer 2 Marke in Italien
Märkte	Italien und Exportmärkte (u. a. Belgien, China, Skandinavien, Spanien)
Sortiment	Torrone/Nougat, Schokolade, Süßstoffe, zuckerfreie Süßwaren, Milchbonbons, Bonbons, Gelées und Lakritz
Produktbeispiele	Sperlari Torrone und Gelées, Galatine Milchbonbons, Saila Lakritz
Firmensitz/Produktion	Cremona, Italien, sowie drei weitere Produktionsstandorte in Italien
Beteiligung	100 % indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes Italy GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Continental Sweets Belgium N.V., Belgien

Marke; Marktposition	CSB; Nummer 1 Marke in Belgien sowie Vertrieb verschiedener weiterer Marken
Märkte	Belgien und Luxemburg
Sortiment	Fokus auf Vertrieb von Süßwaren, insbesondere Zuckerwaren
Produktbeispiele	Bubblizz, Dracula Tanden, King, Long Fizz, Sportlife, Surfizz
Firmensitz/Produktion	Lier, Belgien
Beteiligung	100 % indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH, die Katjes France GmbH und die Lutti N.V.
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Piasten GmbH, Deutschland

Marke; Marktposition	Piasten; größter Hersteller von Dragees und Schokolinsen in Deutschland
Märkte	Deutschland und Exportmärkte (über 50 Länder weltweit)
Sortiment	Dragees, Bonbons, Pralinen
Produktbeispiele	Treets Erdnussdragees, Schokolinsen
Firmensitz/Produktion	Forchheim, Deutschland
Beteiligung	100 % indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes 21 GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Dallmann & Co Fabrik pharm. Präparate GmbH, Deutschland

Marke; Marktposition	Dallmann's Salbei Bonbons; Nummer 1 in deutschen Apotheken (nach Anzahl verkaufter Packungen)
Märkte	Deutschland
Sortiment	Hals- und Hustenbonbons
Produktbeispiele	Dallmann's Salbeibonbons, Isländisch Moos
Firmensitz/Produktion	Hofheim am Taunus, Deutschland
Beteiligung	100 % indirekt gehalten über die Candy Pharma GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Festivaldi B.V., Niederlande

Marke; Marktposition	Harlekijntjes, Festivaldi; nach Menge meistverkauftes Lakritzprodukt in den Niederlanden
Märkte	Niederlande und Exportmärkte (u.a. Finnland, Schweden)
Sortiment	Lakritz und Fruchtgummi
Produktbeispiele	Harlekijntjes süß, Salmiak, Ingwer
Firmensitz/Produktion	Nijkerk, Niederlande
Beteiligung	100 % indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes Nederland GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

1.4 Marktpositionen

Während des ersten Halbjahres 2018 entwickelten sich die Marktpositionen der Beteiligungsgesellschaften grundsätzlich stabil bis positiv.

In Frankreich konnte Katjes International über ihre Beteiligung Lutti die Marktposition als Nr. 2 im Zuckerwarenmarkt erfolgreich verteidigen. (Quelle: Nielsen Market Share Value, Report Candy, Juni 2018)

Die belgische Tochtergesellschaft Continental Sweets Belgium (CSB) baute mit der Marke Lutti in der ersten Jahreshälfte 2018 die Marktführerschaft in Belgien weiter aus. (Quelle: Nielsen Market Share Value, Report Candy, Juni 2018)

Zum Beteiligungsportfolio in Deutschland zählt seit 2014 der größte deutsche Hersteller von Schokolinsen und wesentlicher Lieferant von Dragees, Piasten, der im Berichtszeitraum die Marke Treets auf dem deutschen Markt

eingeführt hat. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft mit Dallmann's Salbeibonbons über die Nummer 1 in deutschen Apotheken, gemessen an der Anzahl verkaufter Packungen (Quelle: IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG, Februar 2018). Seit Anfang 2016 hält Katjes International 100 % am niederländischen Unternehmen Festivaldi. Mit der Marke Harlekijntjes produziert die Konzerntochter das nach Menge meistverkaufte Lakritz-Produkt in den Niederlanden (Quelle: Nielsen, Global Snapshot, sugar confectionery, Netherlands, August 2018).

Seit Anfang September 2017 ist Katjes International zudem Eigentümerin aller Anteile der italienischen Sperlari S.r.l. Sperlari ist der zweitgrößte Anbieter auf dem italienischen Zuckerwarenmarkt (Quelle: Euromonitor, Sugar Confectionery in Italy, July 2018) und Marktführer im Segment für saisonale Produkte, zuckerfreie Bonbons und Süßstoffe.

1.5 Forschung und Entwicklung

Auf Ebene der Obergesellschaft der Katjes International Gruppe beschäftigt sich die Geschäftsleitung mit Prozess-, Innovations- und Zukunftsthemen.

Darüber hinaus führen die Tochtergesellschaften der Katjes International eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten durch. Diese werden bei Bedarf durch die Entwicklungsabteilung der Katjes Gruppe unterstützt. Dabei werden sowohl

neue Produkte entwickelt als auch bestehende Produkte und ihre Verpackungen verändert, verbessert und weiterentwickelt. Die Unternehmensgruppe verfügt über eine gut gefüllte Pipeline an neuen Produkten beziehungsweise Produktideen. Darüber hinaus werden Produkte in Bezug auf die Vereinheitlichung eingesetzter Rohstoffe weiter optimiert, um die Einkaufsbedingungen der Katjes Gruppe zu verbessern.

2. Unternehmensspezifische Ereignisse

2.1 Katjes International

Nach der erfolgreichen Akquisition von Sperlari, dem zweitgrößten Zuckerwarenhersteller in Italien und Marktführer im Segment saisonale Produkte, zuckerfreie Bonbons und Süßstoffe im

September 2017, hat die Katjes International sich als ein Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2018 auf die fokussierte Ausrichtung des italienischen Traditionsunternehmens konzentriert.

2.2 Lutti Frankreich



Im ersten Halbjahr 2018 konnte die Tochtergesellschaft Lutti Ihre Marktführerschaft bei den sauren Fruchtgummis in Frankreich deutlich auf nunmehr 46 % ausbauen. (Quelle: Nielsen Market Share Value, Report Candy, Juni 2018).



Parallel baute Lutti im Berichtszeitraum sein Angebotsportfolio kontinuierlich durch innovative Produkte im sauren Segment aus.

Unter dem Claim „Lutti – Fizz, Fresh & Fun“ wurde im Frühjahr und Sommer 2018 ein erfolgreicher TV-Spot erneut auf allen reichweitenstarken Fernsehsendern Frankreichs ausgestrahlt und gezielt für Social-Media-Aktivitäten genutzt. Insgesamt wurden die Ausgaben für Werbung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich angehoben. Ergänzt wurde die TV-Kampagne durch eine In-Store-Sommerpromotion zum 25-jährigen Jubiläum der beiden Top-Produkte „Bubblizz“ und „Arlequin“.



Ein Schlüssel zur positiven Absatzentwicklung liegt in den Produkteigenschaften, die wichtige Trends auf dem Süßwarenmarkt aufgreifen: Die sauren

Kaubonbons „SmooFizz“ sind „veggie“, glutenfrei und enthalten nur Fruchtsäfte, -pürees und -extrakte als natürliche Farbmittel.



Zudem führte Lutti als erster Hersteller saure Fruchtgummis mit 40 % weniger Zucker im französischen Markt ein. Damit hat Lutti eine führende Rolle im Bereich der zuckerreduzierten Süßwaren im französischen Markt eingenommen. Die neue Marketingstrategie führte zu zweistelligen Umsatzzuwächsen bei den sauren

Fruchtgummis. Kaufabsicht und Markenpräferenz sind bei den Konsumenten deutlich gestiegen.



Zur weiteren Stärkung der Exportaktivitäten präsentierte sich das Unternehmen mit Produktion im französischen Bondues Anfang 2018 erneut auf der Internationalen Süßwarenmesse (ISM) in Köln. Durch die stringente Markenstrategie erzielte Lutti eine hohe Aufmerksamkeit bei den Besuchern.

2.3 Continental Sweets Belgium



Die belgische Tochtergesellschaft CSB hat die Marktführerschaft der Marke „Lutti“ in Belgien auch im ersten Halbjahr 2018 weiter ausgebaut. (Quelle: Nielsen Market Share Value, Report Candy, Juni 2018)

Im Rahmen der Neuproduktentwicklung und Produktion wurden für die Marke „Lutti“ weitere Synergien zwischen den beiden Tochtergesellschaften in Frankreich und Belgien geschaffen und genutzt. CSB profitierte dabei im Berichtszeitraum u.a. von der Einführung der Marktinnovationen „SmooFizz“ sowie der Top-

Seller „Surfizz“ und „BubbliZZ“ mit 40 % weniger Zucker.

Auch die Einführung der in Frankreich bereits erfolgreich gelaunchten „Cocktail-Range“ trug zu der Entwicklung von Lutti in Belgien bei.



Bei den werblichen Aktivitäten wurden durch die weitgehend identische Positionierung und den

Fokus auf saure Produkte ebenfalls Synergien erzielt. So wurden die in Frankreich entwickelten Spots auch in Belgien erfolgreich eingesetzt.



Dabei lag der Fokus auf digitalen und sozialen Medien. Analog zur Vertriebsstrategie im französischen Markt wurden auch in Belgien die „Mascots“ für die einzelnen Produkte eingesetzt.

Die weitgehend zuckerfreien Hustenbonbons der Marke „WICK“ werden von CSB in den Märkten Belgien, Niederlande und Luxemburg vermarktet

und vertrieben. Hierbei profitierte CSB von seinem ausgezeichneten Marktzugang und konnte die Markenbekanntheit steigern.



2.4 Piasten

Das erste Halbjahr 2018 stand ganz im Zeichen der Neueinführung der Marke „Treet’s“. Auf der weltweit größten Süßwarenmesse ISM hat Piasten dem Handel Ende Januar 2018 „Treet’s – The Peanut Company“ vorgestellt.



Die neue Produktrange von Treet’s umfasst alles, was das Herz von Erdnuss-Fans höher schlagen lässt. Insgesamt vier Sorten auf Basis von Erdnüssen und Erdnussbutter hat Piasten im Programm. Im Mittelpunkt stehen die Erdnüsse mit Milkschokolade veredelt, die im auffallenden 185g und 100g Beutel vertrieben werden.



Das „Treet’s“-Produktsortiment wird durch die „Treet’s Peanut Butter Linsen“ vervollständigt. Das Produkt wird im 150g Beutel angeboten. Dabei wird Erdnussbutter mit Schokolade dragiert.



Ein weiteres Produkt sind die „Peanut Butter Cups“, die aus Erdnussbutter umhüllt von Schokolade bestehen. Der Artikel wird sowohl in einer Groß- (130g) als auch in einer Mini-Variante (135g) angeboten. Darüber hinaus gibt es auch eine kleinere Riegel-Variante als Snack.



Piasten verwendet für die Schokolade ausschließlich Kakaobohnen aus einem Fairtrade Programm. Es ermöglicht Kleinbauern, mehr Kakao unter Fairtrade Bedingungen zu verkaufen.

Aufgrund der hohen Nachfrage werden zurzeit auch Gespräche mit Handelsunternehmen in Westeuropa geführt. Die jeweiligen Produkteinführungen erfolgen dabei mit Hilfe der Katjes International Beteiligungen vor Ort. So konzentriert sich Lutti auf den französischen Markt, Festivaldi auf die Niederlande und CSB auf den Launch in Belgien und Luxemburg.

2.5 Dallmann's



Im ersten Halbjahr 2018 konnte die Firma Dallmann & Co Fabrik pharmazeutischer Präparate GmbH (Dallmann's) ihre führende Position als Nr. 1 Salbei Hustenbonbon in der Apotheke weiter verteidigen.



Zur weiteren Stärkung der Positionierung als Salbeispezialist unter den Hals- und Hustenbonbons hat Dallmann's die neuen Sorten „Salbei Honig“ und „Salbei Kirsche“ in Deutschland und Österreich eingeführt.



Die Einführung begann Ende 2017. Im ersten Halbjahr 2018 wurde die Produkteinführung durch Aktionen in Apotheken und Drogerien weiter vorangetrieben. Dafür wurden zusätzlich Produktproben an Endverbraucher verteilt und Sonderdisplays für den Point-of-Sale eingesetzt.



Dallmann's ausgezeichneter Zugang zu deutschen Apotheken wird auch zum Vertrieb der „WICK Hustenbonbons“ genutzt.

Das erste Halbjahr 2018 stand ganz im Zeichen der Einführung der Neuheit „WICK TripleAction“ mit der Dreifach-Kombination aus Zink, Vitamin C und Menthol. Gerade die Verwendung des Spurenelements Zink ist eine echte Neuerung im Hustenbonbon-Regal.



Dallmann's stärkt die Einführung durch flankierende Aktionen in Apotheken und Drogerien inklusive Produktproben und Displayaktionen.





2.6 Festivaldi

Die Beteiligung Festivaldi B.V., Niederlande, (Festivaldi) mit Sitz im niederländischen Nijkerk produziert hochwertiges Lakritz für den niederländischen Markt.

Das Hauptprodukt „Harlekijntjes“ ist im Heimatmarkt Niederlande das nach Menge am meisten verkaufte Lakritzprodukt. Von den bekannten „Drops“ werden in den Niederlanden deutlich mehr als 1 Mio. konsumiert. Damit stellt Festivaldi eine der beliebtesten Süßigkeiten in den Niederlanden her.

Im Berichtszeitraum wurde die Markteinführung von zwei neuen Produkten in den Niederlanden vorbereitet, deren Vertrieb nach Ende des Berichtszeitraums erfolgen wird: „Fruit-Liquorice“ und „Mint Drops“.

Bei „den neu eingeführten „Harlekijntjes Fruit-Liquorice“ handelt es sich um ein „Veggie-Produkt“, welches neben den bereits bestehenden „Harlekijntjes Fruitgum“ (ebenfalls jetzt als „Veggie-Produkt“) vertrieben wird. Der Vertriebsstart in niederländischen Supermärkten

erfolgte nach Ende des Berichtszeitraums im dritten Quartal 2018. Darüber hinaus ist der Vertrieb des Produkts „Treetts“ ab dem vierten Quartal 2018 vorgesehen.

Die Marktführerschaft von Festivaldi in den Niederlanden wurde für die Einführung einer größeren Verpackungseinheit und damit verbunden einer veränderten Preispositionierung genutzt.



Zudem wurden mit internen Prozess- und Produktionsoptimierungen effizientere Strukturen geschaffen und die Profitabilität erhöht.

„Sperlari“

2.7 Sperlari

Seit Anfang September 2017 gehört das italienische Traditionshaus Sperlari S.r.l., Italien, (Spelari) zur Unternehmensfamilie von Katjes International. Im Jahr 1836 gegründet, hat sich Sperlari vom Stammsitz in der Lombardei aus zum zweitgrößten Anbieter im italienischen Markt für

Zuckerwaren entwickelt. Das Produktspektrum ist sehr breit und umfasst bekannte Marken. Dazu zählen neben den Nougat-Spezialitäten (Torrone) auch Gelées oder Bonbons mit dem Label „Sperlari“, Lakritz von „Saila“, zuckerfreie Produkte unter der Marke „Dietorelle“,

Milchbonbons unter der Marke „Galatine“ – Italiens Marktführer in diesem Segment – sowie „Dietor“, der Marktführer bei Süßstoffen.



Die Vermarktungsaktivitäten von Spelari wurden weiter intensiviert. So wurde im Dezember 2017 eine reichweitenstarke Funkkampagne

durchgeführt, mit der die Nachfrage nach Spelari-Produkten deutlich stimuliert wurde und die Marktführerschaft im für die Branche wichtigen Weihnachtsgeschäft ausgebaut wurde. Die positiven Umsatzbeiträge aus der Kampagne wirkten sich auch im Berichtszeitraum aus.

Alle Marken zeichnen sich durch eine hohe Präsenz bei italienischen Konsumenten aus. Dazu trägt auch die Vertriebsstrategie bei, die sowohl den Verkauf über den klassischen Lebensmitteleinzelhandel als auch den Out-of-Home-Bereich wie in Bars oder Kiosken vorsieht und so zu einer hohen Marktdurchdringung beiträgt.

3. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenumfeld

Katjes International war im ersten Halbjahr 2018 über ihre Beteiligungen vornehmlich in den Märkten Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und den Niederlanden aktiv.

Im Hinblick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in diesen Märkten bleibt der Internationale Währungsfonds weiter optimistisch. Für Deutschland rechnet der IWF in diesem Jahr mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 2,2 %. Im kommenden Jahr wird ein Zuwachs um 2,1 % erwartet. Die deutsche Volkswirtschaft werde damit ein Wachstumstreiber in der Eurozone bleiben.

Für die Eurozone insgesamt erwartet der IWF ebenfalls einen deutlichen Konjunkturaufschwung und geht für das laufende Jahr von 2,2 % Wachstum aus und für das nächste Jahr von 1,9 %.

Die Experten beim IWF sagen der zweitgrößten Volkswirtschaft der Eurozone, Frankreich, ebenfalls eine positive Entwicklung voraus: Demzufolge würden die Steigerungsraten des BIP im aktuellen Jahr 1,8 % und im kommenden Jahr 1,7 % betragen.

Auch für die italienische Volkswirtschaft erwartet der IWF für dieses und nächstes Jahr ein steigendes BIP. Die Werte von 1,2 % für 2018 und 1,0 % für 2019 sind allerdings niedriger als für die anderen europäischen Länder.

Insgesamt gilt die Zuckerwarenindustrie als eine relativ unabhängige Branche im Hinblick auf mögliche konjunkturelle Einflüsse. Die Entwicklung in den Hauptabsatzmärkten von Katjes International hat sich nach Ansicht des Unternehmens nicht wesentlich verändert.

4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

4.1 Umsatz- und Ertragslage

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 sind die Konzernumsätze von Katjes International deutlich auf EUR 132,9 Mio. gestiegen (6M-2017: EUR 100,3 Mio.). Die Steigerung ist insbesondere auf die Übernahme von Sperlari im zweiten Halbjahr 2017 zurückzuführen.

Die Gesellschaft erzielte während des ersten Halbjahres 2018 mit 23,4 % nach wie vor den größten Anteil der Umsätze in Frankreich (6M-2017: 32,1 %). Darüber hinaus waren die wichtigsten Einzelmärkte Deutschland mit 20,0 % (6M-2017: 27,2 %), dicht gefolgt von Italien mit 19,7 % (6M-2017: 2,5 %) und Belgien mit 9,8 % (6M-2017: 12,0 %) an den Konzernumsätzen beteiligt. Die restlichen Länder Europas trugen in Summe 23,2 % (6M-2017: 22,3 %) zum Konzernumsatz bei. Entsprechend der strategischen Ausrichtung erzielte die Gesellschaft außerhalb Europas mit 3,9 % (6M-2017: 3,9 %) nur einen kleinen Teil ihrer Konzernumsätze.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 waren die Produktgruppen „Frucht-, Schaumgummi, Gelées und Bonbons“ sowie „Schokolade“ und „Dragees“ die drei mit Abstand wichtigsten Produktgruppen. Mit „Frucht-, Schaumgummi, Gelées und Bonbons“ erzielte die Gesellschaft 50,0 % (6M-2017: 46,4 %) der Umsätze, gefolgt von Produkten aus „Schokolade“ mit 20,6 % (6M-2017: 27,9 %) und

„Dragees“, die 15,4 % (6M-2017: 22,1 %) zum Konzernumsatz beisteuerten. Die bedingt durch Sperlari neu aufgenommene Produktgruppe „Torrone“ trug 2,3 % (6M-2017: 0,0 %) zum Gesamtumsatz bei. Die Produktpalette wurde weiter optimiert und das Sortimentsportfolio weiter auf die Positionierung in den einzelnen Märkten ausgerichtet.

Die Umsatzkosten erhöhten sich im Berichtszeitraum auf EUR 102,1 Mio. (6M-2017: EUR 78,0 Mio.). Der Anteil der Umsatzkosten an den Umsatzerlösen lag mit 76,9 % (6M-2017: 77,7 %) leicht unter dem Vorjahresniveau. Effizienzsteigerungen wie beispielsweise optimierte Kapazitätsauslastungen und Preissteigerungen wirkten sich dabei positiv aus.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz erreichte im Berichtszeitraum 2018 rund EUR 30,8 Mio. (6M-2017: EUR 22,3 Mio.). Es lag damit 37,8 % über dem Vorjahreswert. Dies entspricht einer weiter verbesserten Bruttomarge in Höhe von 23,1 % (6M-2017: 22,3 %).

Die Vertriebskosten der Katjes International betragen EUR 17,2 Mio. und stiegen u.a. infolge der Übernahme von Sperlari gegenüber dem Vorjahr (6M-2017: EUR 8,2 Mio.).

Die Verwaltungskosten lagen mit EUR 14,1 Mio. (6M-2017: EUR 12,5 Mio.) u.a. infolge der

Übernahme von Sperlari ebenfalls über dem Wert aus den ersten sechs Monaten des Vorjahres.

Das Betriebsergebnis sank um EUR 1,8 Mio. auf EUR -0,7 Mio. (6M-2017: EUR 1,1 Mio.).

Das für den Konzern als Steuerungsinstrument maßgebliche operative Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich im Berichtszeitraum auf EUR 5,5 Mio. (6M-2017: EUR 5,0 Mio.). In der Folge erreichte die für Katjes International ebenfalls wesentliche Steuerungsgröße – die EBITDA-Marge – einen Wert von 4,1 % (6M-2017: 4,9 %). Das EBITDA ist zum ersten Halbjahr auf Konzernebene traditionell durch das Saisongeschäft proportional niedriger als zum Jahresende, was sich durch das starke Saisongeschäft von Sperlari noch verstärkt hat.

4.2 Finanzlage

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2018 konnte der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit insbesondere aufgrund der niedrigeren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 8,2 Mio. verdoppelt werden (6M-2017: EUR 4,1 Mio.).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2018 EUR -4,2 Mio. (6M-2017: EUR -9,5 Mio.). Dieser Wert beinhaltet vor allem Investitionen in Sachanlagen im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften.

Das Finanzergebnis lag bei EUR -3,9 Mio. (6M-2017: EUR -2,6 Mio.) und ist im Wesentlichen durch höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Aufstockung der bestehenden Anleihe im Mai des Vorjahres geprägt.

Im Berichtszeitraum verzeichnete Katjes International einen Steuerertrag in Höhe von EUR 5,4 Mio. nach Ertragsteueraufwendungen von EUR 0,7 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Steuerertrag resultierte im Wesentlichen aus der Aktivierung von Verlustvorträgen bei Sperlari.

Das Ergebnis vor Steuern reduzierte sich auf EUR -4,6 Mio. (Vorjahr: EUR -1,5 Mio.), wohingegen das Ergebnis nach Steuern gegenüber dem Vorjahr um EUR 3,0 Mio. auf EUR 0,8 Mio. stieg (6M-2017: EUR -2,2 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit summierte sich im ersten Halbjahr 2018 auf EUR -8,7 Mio. (6M-2017: EUR 25,3 Mio.). Der hohe Wert im Vorjahr war vor allem durch die Aufstockung der Anleihe geprägt. Zinszahlungen für die Anleihe und die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten verursachten den negativen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

Insgesamt führten die Entwicklungen in den ersten sechs Monaten 2018 zu einer leichten Reduzierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um EUR 2,8 Mio. auf insgesamt EUR 28,7 Mio. (6M-2017: EUR 31,5 Mio.).

4.3 Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme der Katjes International sank zum 30. Juni 2018 auf EUR 304,5 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 321,8 Mio.), was im Wesentlichen auf die saisonal bedingte Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen ist.

Auf der Aktivseite erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um EUR 3,7 Mio. auf EUR 199,5 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 195,8 Mio.). Diese beinhalten insbesondere Grundstücke, Gebäude und Maschinen sowie die aktivierten Marken der Beteiligungen. Die sonstigen finanziellen Vermögensgegenstände lagen nahezu unverändert bei EUR 12,1 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 12,2 Mio.). Die latenten Steueransprüche stiegen auf EUR 12,7 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 7,0 Mio.) im Wesentlichen aufgrund der Aktivierung von Verlustvorträgen bei Sperlari.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verzeichneten einen Rückgang und lagen nach den ersten sechs Monaten 2018 bei EUR 104,1 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 125,2 Mio.) Die größte Veränderung ergab sich bei der Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Hier verzeichnete die Gesellschaft saisonal bedingt eine Abnahme um EUR 19,7 Mio. auf EUR 34,0 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 53,7 Mio.).

Die Vorräte erhöhten sich bedingt durch saisonale Einflüsse auf EUR 39,4 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 34,1 Mio.).

Auf der Passivseite lag das Konzerneigenkapital leicht über dem Wert des Vorjahres und

summierte sich auf EUR 85,3 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 84,6 Mio.). Im Zuge der gleichzeitig geringeren Bilanzsumme stieg die Eigenkapitalquote auf 28,0 % (31. Dezember 2017: 26,3 %).

Die langfristigen Schulden in Höhe von EUR 150,5 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 153,7 Mio.) setzen sich im Wesentlichen aus Finanzverbindlichkeiten für die Unternehmensanleihe, latenten Steuerschulden sowie Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zusammen.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind aufgrund von Tilgungen auf EUR 118,8 Mio. gesunken (31. Dezember 2017: EUR 122,3 Mio.). Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten sind zum 30. Juni 2018 leicht auf EUR 3,4 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 2,1 Mio.) gestiegen.

Die latenten Steuerschulden sanken im Vergleich zum Bilanzstichtag leicht auf EUR 13,6 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 14,1 Mio.).

Zum 30. Juni 2018 lagen die langfristigen Rückstellungen mit EUR 1,2 Mio. auf dem gleichen Niveau wie zum 31. Dezember 2017. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum 30. Juni 2018 EUR 13,5 Mio. und lagen damit leicht unter dem Wert zum Bilanzstichtag (31. Dezember 2017: EUR 14,0 Mio.).

Die kurzfristigen Schulden verringerten sich deutlich um EUR 14,9 Mio. auf EUR 68,7 Mio.

(31. Dezember 2017: EUR 83,6 Mio.). Dies geht insbesondere auf den Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten auf EUR 50,1 Mio. zurück (31. Dezember 2017: EUR 60,0 Mio.). Kurzfristige verzinsliche und unverzinsliche

Finanzverbindlichkeiten stiegen leicht an auf EUR 14,6 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 14,1 Mio.). Die kurzfristigen Rückstellungen sanken auf EUR 3,6 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 9,2 Mio.).

4.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Für Katjes International sind auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren wesentlich. Neben den Mitarbeitern sind dies insbesondere die Themen Markenbekanntheit und Nachhaltigkeit.

Im ersten Halbjahr beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 1.282 Mitarbeiter (6M-2017: 891). Die Mehrzahl arbeitete in Deutschland (37,3 %), gefolgt von Italien, (29,4 %), Frankreich (29,2 %), Belgien (3,2 %) und den Niederlanden

(1,0 %). Die Gesellschaft setzt in sämtlichen Bereichen auf eine hohe Qualifikation. Katjes International sieht die Mitarbeiter als Basis des Unternehmenserfolgs.

Weitere Informationen zu den nicht-finanziellen Leistungsindikatoren entnehmen Sie bitte den Ausführungen im Konzernabschluss 2017 (Seiten 26 bis 28).

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag 30. Juni 2018 sind keine der Geschäftsführung der Katjes International bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung

oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

6. Chancen- und Risikobericht

Im ersten Halbjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken im Vergleich zum Konzernabschluss 2017 ergeben – weder im Hinblick auf die Eintrittswahrscheinlichkeit noch hinsichtlich der möglichen positiven und negativen Auswirkungen auf die Katjes International und ihre Tochtergesellschaften. Zu den Chancen und Risiken sowie zu den

Risikomanagement- und Kontrollsystemen für die Katjes International Gruppe verweist die Gesellschaft auf den Konzernabschluss 2017 (Seiten 28 bis 32). Bestandsgefährdende Risiken sind aus Sicht der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt und in absehbarer Zukunft nicht erkennbar.

7. Prognosebericht

Der internationale Währungsfonds (IWF) hat im Juli seine aktuellen Prognosen für das Wirtschaftswachstum in Europa veröffentlicht und rechnet für 2018 mit einer Steigerung des europäischen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um

2,2 %. Für die Bundesrepublik Deutschland wird ein Plus von 2,2 % erwartet, für Frankreich ein Wachstum von 1,8 % und Italien soll um 1,2 % zulegen. Für Belgien werden 1,9 % Wachstum prognostiziert.

Erwartete Entwicklung Marktvolumen Zuckerwarenmarkt

in EUR Mio.	2018e	2019e	CAGR 2018-2023
Deutschland	2.786,2*	2.810,6*	0,9 %*
Frankreich	1.073,7	1.060,8	-0,3 %
Italien	900,4	885,6	-1,2 %
Niederlande	630,6	626,7	-0,4 %
Belgien	294,1**	295,2**	-0,7 %**
Österreich	243,5	243,3	0,0 %

Quelle: Euromonitor International

*Stand: H2 2017

**Stand: H2 2016

Katjes International wird auch im Geschäftsjahr 2018 die bewährte Strategie vorantreiben: Neben der Förderung des organischen Wachstums der Konzerntöchter, sieht diese die weitere Beteiligung an Süßwarenunternehmen mit starken Marken und einem Fokus auf Westeuropa vor. Dabei wird das Unternehmen weitere Synergien im Gruppenverbund nutzen. Dazu werden laufend geeignete Übernahmobjekte in den Zielregionen geprüft.

Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet Katjes International das kommunizierte Ziel eines Gesamtumsatzes von EUR 310 Mio. bis EUR 330 Mio. sowie eine EBITDA-Marge von rund 8 % zu erreichen. Auf mittelfristige Sicht beabsichtigt das Unternehmen eine durchschnittliche EBITDA-Marge von mindestens 10 % zu erreichen. Dazu sollen insbesondere weitere Maßnahmen zur Fokussierung des Marken- und Produktportfolios, Effizienzsteigerungen sowie die Hebung von Synergien beitragen.

III. VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung
3. Konzern-Bilanz
4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
5. Konzern-Kapitalflussrechnung



**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
 VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI**

in EUR Mio.	Anhang	6M-2018	6M-2017
Umsatzerlöse	5	132,9	100,3
Umsatzkosten		102,1	78,0
Bruttoergebnis vom Umsatz		30,8	22,3
Sonstige betriebliche Erträge		1,5	1,5
Vertriebskosten		17,2	8,2
Verwaltungskosten		14,1	12,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1,7	2,0
Betriebsergebnis		-0,7	1,1
Finanzaufwendungen		4,1	2,7
Finanzerträge		0,2	0,1
Ergebnis vor Ertragsteuern		-4,6	-1,5
Ertragsteuern	3.3	5,4	-0,7
Ergebnis nach Steuern (Periodenergebnis)		0,8	-2,2

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI**

in EUR Mio.	Anhang	6M-2018	6M-2017
Ergebnis nach Steuern (Periodenergebnis)		0,8	-2,2
Sonstiges Ergebnis			
Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente (inkl. Effekte aus der Erstanwendung IFRS 9)		-0,1	-0,1
Ertragsteuereffekte		0,0	0,0
In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliedernde Posten		0,0	-0,1
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne		0,0	0,1
Ertragsteuereffekte		0,0	-0,0
In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliedernde Posten		0,0	0,1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		0,0	0,0
Gesamtergebnis		0,7	-2,2

**KONZERN-BILANZ
 ZUM 30. JUNI**

Aktiva			
in EUR Mio.	Anhang	30.06.2018	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		117,2	118,8
Immaterielle Vermögenswerte		57,5	57,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.4	12,1	12,2
Latente Steueransprüche		12,7	7,0
		199,5	195,8
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	4.1	39,4	34,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4.4	34,0	53,7
Forderungen aus laufenden Steuern		2,0	4,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	4.2	28,7	33,4
		104,1	125,2
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte		0,9	0,9
Bilanzsumme		304,5	321,8

Passiva			
in EUR Mio.	Anhang	30.06.2018	31.12.2017
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		0,6	0,6
Stille Einlagen		3,3	3,4
Sonstige Rücklagen		0,3	0,3
Gewinnrücklagen		2,3	2,3
Gewinnvortrag		79,0	35,3
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge		-1,0	-0,9
Periodenergebnis		0,8	43,6
Summe Eigenkapital		85,3	84,6
Langfristige Schulden			
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	4.3/4.4	118,8	122,3
Sonstige Verbindlichkeiten		3,4	2,1
Rückstellungen		1,2	1,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		13,5	14,0
Latente Steuerschulden		13,6	14,1
		150,5	153,7
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		50,1	60,0
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	4.3/4.4	14,6	14,1
Rückstellungen		3,6	9,2
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern		0,4	0,3
		68,7	83,6
Summe Schulden		219,2	237,3
Bilanzsumme		304,5	321,8

**ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS
 ZUM 30. JUNI**

Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens											
	Bezahltes Eigenkapital		Sonstige Rücklagen	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital			Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten			Summe	
EUR Mio.	Gezeichnetes Kapital	Stille Einlagen	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Gewinnvortrag	Periodenergebnis	Veränderung der Marktwerte von Finanzinstrumenten inkl. Effekte aus der Erstanwendung IFRS 9	Gewinne aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen	Summe Eigenkapital	
Anhang							4.1/6.2				
Stand 31.12.2016/01.01.2017	0,6	3,6	0,3	4,1	33,7	-0,7	-0,4	-0,4	-0,8	40,8	40,8
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	43,6	0,0	0,0	0,0	43,6	43,6
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,1
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	43,6	-0,1	0,0	-0,1	43,5	43,5
Übrige Veränderungen	0,0	-0,2	0,0	-1,9	1,6	0,7	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2
Stand 31.12.2017	0,6	3,4	0,3	2,3	35,2	43,6	-0,5	-0,3	-0,9	84,6	84,6
Stand 31.12.2017/01.01.2018	0,6	3,4	0,3	2,3	35,2	43,6	-0,5	-0,3	-0,9	84,6	84,6
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,8	0,8
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,1
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	-0,1	0,0	-0,1	0,7	0,7
Übrige Veränderungen	0,0	-0,2	0,0	0,0	43,8	-43,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 30.06.2018	0,6	3,2	0,3	2,3	79,0	0,8	-0,6	-0,3	-1,0	85,3	85,3

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
 VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI**

in EUR Mio.	Anhang	6M-2018	6M-2017
Betriebliche Tätigkeit			
Ergebnis vor Ertragsteuern		-4,6	-1,5
Überleitung des Ergebnisses vor Ertragsteuern auf Netto-Cashflows:			
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen		5,3	3,4
Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte		0,9	0,5
Gezahlte Ertragsteuern		-0,1	0,4
Finanzerträge		-0,2	-0,1
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen		-0,6	-0,9
Finanzaufwendungen		4,0	2,7
Veränderung der sonstigen Rückstellungen		-5,7	0,9
Veränderung der Pensionsrückstellungen		-0,5	-0,3
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:			
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie geleisteten Anzahlungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten		21,8	4,4
Zunahme/Abnahme der Vorräte	5.1	-5,3	-6,4
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		-6,8	1,0
Zunahme/Abnahme latenter Steuern		0,0	0,0
Erhaltene Zinsen		0,0	0,0
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		8,2	4,1

in EUR Mio.	Anhang	6M- 2018	6M- 2017
Investitionstätigkeit			
Erwerb von Sachanlagen und finanziellen Vermögenswerten		-3,6	-9,4
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		-0,6	-0,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-4,2	-9,5
Finanzierungstätigkeit			
Tilgung/Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen		-3,1	-6,6
Gezahlte Zinsen		-5,6	-3,8
Zahlungseingang aus der Begebung einer Anleihe		0,0	35,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-8,7	25,3
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-4,7	20,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar		33,4	11,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	5.2	28,7	31,5

IV. VERKÜRZTER KONZERN-ANHANG

1. Informationen zum Konzern

Die Katjes International GmbH & Co. KG („Katjes International“) ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland errichtete Kommanditgesellschaft. Sie ist unter der Handelsregisternummer HRA 1076 im

Handelsregister des Amtsgerichts Kleve eingetragen. Eingetragener Sitz ist Emmerich am Rhein. Die Geschäftsanschrift lautet Dechant-Sprüngen-Str. 53-57, 46446 Emmerich am Rhein, Deutschland.

2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Zwischenabschluss wurde in Millionen Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden im Anhang ebenfalls alle Beträge in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben. Die Rundung erfolgte nach kaufmännischen Regeln. Aus rechentechnischen Gründen können sich in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen ergeben.

Der Zwischenabschluss der Katjes International GmbH & Co. KG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Aufstellungen, die für einen jährlichen Konzernabschluss notwendig sind. Deshalb sollte er im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 gesehen werden.

Die im Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die im Konzernabschluss zum

31. Dezember 2017 angewandt wurden. Hiervon ausgenommen sind nur neue und geänderte Standards, die ab dem 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwenden sind.

IFRS 9

Die Vorschriften des IFRS 9 in Bezug auf die Bilanzierung und Bewertung von Finanzinstrumenten wurden ab dem 1. Januar 2018 ohne die rückwirkende Anpassung von Vergleichsangaben angewandt.

Änderungen des beizulegenden Zeitwertes aller Eigenkapitalanteile, die zuvor als „zur Veräußerung verfügbar zu fortgeführten Anschaffungskosten“ eingestuft wurden, werden aufgrund ihrer Eigenschaft als strategische Beteiligungen im sonstigen Ergebnis dargestellt.

Die Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Vermögensgegenstände werden mit Hilfe des vereinfachten Ansatzes gemäß IFRS 9 ermittelt. Dazu werden für alle relevanten

Vermögensgegenstände die erwarteten Ausfälle über die Laufzeit herangezogen. Aufgrund der bestehender Kreditausfallversicherungen sowie der sehr geringen historischen Ausfallraten, wurde der Wertminderungsaufwand mit weniger als einem Prozent der Bilanzsumme als unwesentlich beurteilt.

Alle sonstigen Schuldinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten und mit dem beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral über das sonstige Ergebnis (FVOCI) bewertet werden, gelten als „mit geringem Ausfallrisiko behaftet“; daher wurde die in der Periode erfasste Wertberichtigung auf die erwarteten 12-Monats-Kreditverluste begrenzt. Die Geschäftsführung sieht den Tatbestand des „geringen Ausfallrisikos“ bei notierten Schuldverschreibungen oder Bankguthaben als erfüllt, wenn ein „Investment Grade-Rating“ von mindestens einer der großen Ratingagenturen vorliegt. Andere Instrumente gelten als „mit geringem Ausfallrisiko behaftet“, wenn das Risiko der Nichterfüllung gering ist und der Emittent jederzeit in der Lage ist, seine vertraglichen Zahlungsverpflichtungen kurzfristig zu erfüllen.

Der Wertminderungsbedarf für Zahlungsmittel- und Zahlungsäquivalente sowie vorgenannte sonstige Schuldinstrumente wurde ebenfalls als unwesentlich eingestuft.

IFRS 15

Weiterhin wurden die Vorschriften des IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden, ab dem 1. Januar 2018 modifiziert retrospektiv

angewandt. Der Konzern ist im Zuckerwarenssegment tätig, bei dem der Verkauf von Gütern (Süßwaren) im Vordergrund steht. Vor diesem Hintergrund haben sich aus dem IFRS 15 keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergeben. Der Konzern geht davon aus, dass die Umsatzrealisierung zu einem Zeitpunkt erfolgt, an dem die Verfügungsgewalt über den Vermögenswert auf den Kunden übergeht. Dies ist in der Regel bei Lieferung der Güter der Fall.

Weiterhin wurde insbesondere berücksichtigt, dass einige Kundenverträge Mengenrabatte, Rückgaberechte oder Preisnachlässe vorsehen. Die Ermittlung von mengenbasierten Rabatten basiert auf historischen Erfahrungswerten (Erwartungsmethode), eine maßgebliche Finanzierungs Komponente ist aufgrund des marktüblichen Zahlungsziels nicht gegeben. Sofern eine verlässliche Ermittlung nicht möglich ist, erfolgt die Umsatzrealisierung erst bei Erlangung von Gewissheit. Grundsätzlich ergeben sich weiterhin Änderungen im Bereich der Bilanzierung von Erstattungsbeiträgen. Während unter IAS 18 noch Rückstellungen für Rücksendungen ausgewiesen wurden, werden unter IFRS 15 Verbindlichkeiten für die voraussichtlichen Erstattungsbeiträge an Kunden als Erlösschmälerung ausgewiesen. Parallel dazu wird ein Vermögenswert basierend auf dem Wiedererlangungsrecht und eine entsprechende Anpassung der Umsatzkosten ausgewiesen. Der Vermögenswert wird anhand des originären Buchwerts angesetzt. Für den Berichtszeitraum ergab sich aus diesem Sachverhalt jedoch kein Anpassungsbedarf.

IFRS 16

IFRS 16 führt ein einheitliches Leasingnehmerbilanzierungsmodell ein und schafft die bisherige Klassifizierung von Leasingverträgen auf Leasingnehmerseite in Operating- und Finance-Leasing-Verhältnisse ab. Nach dem neuen Standard sind Leasingnehmer verpflichtet, für Leasingverträge mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten Vermögenswerte (für das Nutzungsrecht) und Leasingverbindlichkeiten zu bilanzieren. Dies führt dazu, dass bisher nicht angesetzte Leasingverhältnisse bilanziell zu erfassen sind. IFRS 16 ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die

am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen; eine vorzeitige Anwendung ist zulässig, wenn IFRS 15 bereits angewendet wird. Der Konzern beabsichtigt, den neuen Standard zum vorgeschriebenen Datum des Inkrafttretens anzuwenden. Die dazugehörigen Analysen sind zum Berichtszeitpunkt noch nicht final abgeschlossen.

Weitere Standards oder Interpretationen, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind und die eine wesentliche Auswirkung auf den Konzern hätten, existieren nicht.

3. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

3.1 Personalaufwand

in EUR Mio.	6M-2018	6M-2017
Löhne und Gehälter	25,0	16,1
Soziale Abgaben	7,4	5,1
Aufwendungen für Altersversorgung	0,7	0,0
Sonstige Personalaufwendungen	0,7	0,6
Gesamt	33,8	21,8

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter betrug in der Berichtsperiode:

	6M-2018	6M-2017
Gewerbliche Arbeitnehmer	843	618
Angestellte	410	253
Sonstige	29	20
Gesamt	1.282	891

Zusätzlich beschäftigte der Konzern durchschnittlich 102 Leiharbeiternehmer (6M-2017: 85).

3.2 Honorar des Konzernabschlussprüfers

Es wurden folgende Honorare des Konzernabschlussprüfers als Aufwand des Konzerns erfasst:

in EUR Mio.	6M-2018	6M-2017
Abschlussprüfungsleistungen	0,2	0,0
Steuerberatungsleistungen	0,1	0,1
Sonstige Leistungen	0,0	0,0
Gesamt	0,3	0,1

3.3 Steuern vom Einkommen und Ertrag

in EUR Mio.	6M-2018	6M-2017
tatsächlicher Steueraufwand / (-ertrag):		
Inland	-0,1	0,0
Ausland	-0,7	-0,5
latenter Steueraufwand / (-ertrag):		
Inland	0,1	0,2
Ausland	6,1	-0,4
Gesamt	5,4	-0,7

Der latente Steuerertrag (EUR 6,1 Mio.) ist zum großen Teil auf die Aktivierung von Verlustvorträgen bei der Tochtergesellschaft Sperlari zurückzuführen.

4. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

4.1 Vorräte

Wertberichtigungen auf Vorräte wurden in Höhe von EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.) vorgenommen.

4.2 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

in EUR Mio.	30.06.2018	31.12.2017
Bank- und Kassenbestände	28,3	33,0
Kurzfristige Bankeinlagen	0,4	0,4
Gesamt	28,7	33,4

Der Buchwert der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen entspricht dem beizulegenden Zeitwert.

4.3 Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten

In den verzinslichen und unverzinslichen Unternehmensanleihe sowie weitere verzinsliche Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen die Ausleihungen enthalten.

4.4 Finanzinstrumente nach Kategorien

30.06.2018 in EUR Mio.	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Kategorie nach IAS 39	Bewertung nach IFRS 9
Finanzielle Vermögenswerte:				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12,1	12,1*	Nicht derivative finanzielle Vermögenswerte (afs)	FV OCI
Summe langfristig	12,1	12,1		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	34,0	34,0*	Kredite und Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten
Summe kurzfristig	34,0	34,0		
Summe	46,1	46,1		
Finanzielle Verbindlichkeiten:				
Verzinsliche Darlehen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	23,8	23,8*	finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe	95,0	97,9**	finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verbindlichkeiten aus Derivaten	0,0	0,0**	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet
Summe langfristig	118,8	121,7		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	50,1	50,1*	finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verzinsliche Darlehen	13,5	13,5*	finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Summe kurzfristig	63,6	63,6		
Summe	182,4	185,3		

31. Dezember 2017 in EUR Mio.	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Kategorie nach IAS 39	Kategorie nach IFRS 9
Finanzielle Vermögenswerte:				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12,2	12,2*	Nicht derivative finanzielle Vermögenswerte (afs)	FV OCI
Summe langfristig	12,2	12,2		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	57,7	57,7*	Kredite und Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten
Summe kurzfristig	57,7	57,7		
Summe	69,9	69,9		
Finanzielle Verbindlichkeiten:				
Verzinsliche Darlehen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	26,6	26,6*	finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe	95,0	98,8**	finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verbindlichkeiten aus Derivaten	0,0	0,0**		Fortgeführte Anschaffungskosten
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0,7	0,7*	finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Summe langfristig	122,3	126,1		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	60,0	60,0*	finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verzinsliche Darlehen	10,1	10,1*	finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Summe kurzfristig	70,1	70,1		
Summe	192,4	196,2		

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten und für Zwecke der Angaben entsprechend den Bewertungsverfahren:

*) Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe III). Die Parameter der Stufe III bei Beteiligungen an Unternehmen werden mit Hilfe von Informationen zu wirtschaftlichen Entwicklungen und verfügbaren Branchen- und Unternehmensdaten festgelegt.

**): Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert

auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind (Stufe II). Der Fair Value von nicht aktiv gehandelten Schuldtiteln wie Darlehen, Ausleihungen und Finanzverbindlichkeiten sowie Anteilen an nicht börsennotierten Unternehmen wird durch Diskontierung der zukünftigen Cashflows ermittelt. Sofern eine Diskontierung notwendig ist erfolgt diese mit Hilfe aktueller marktüblicher Zinssätze über die Restlaufzeit der Finanzinstrumente.

Die Marktwerte der übrigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden entsprechen dem jeweiligen Buchwert.

4.5 Absicherung von zukünftigen Cash-Flows

Zum 30. Juni 2018 war im Konzern lediglich ein Zinsswap mit einem Nominalvolumen in Höhe von EUR 1,3 Mio. (2017: EUR 2,0 Mio.) abgeschlossen. Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts in Höhe von EUR 0,0 Mio. (2017: EUR 0,0 Mio.) wird zum jeweiligen Stichtag erfolgswirksam erfasst.

Aufgrund der bestehenden Vereinbarung erhält der Konzern auf den Nominalbetrag einen variablen Zinssatz in Höhe des 6-Monats-EURIBOR 2,20 % und zahlt einen fixen Zinssatz in Höhe von 2,72 %. Der Zinsswap dient der Absicherung des Risikos einer Erhöhung des variablen Zinssatzes.

5. Segmentberichterstattung

Der Katjes International Konzern besteht aus dem berichtspflichtigen Segment Zuckerwaren. Die Bewertungsgrundsätze, die von der Katjes International für die Segmentberichterstattung verwendet werden, basieren auf den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche gleichzeitig die Basis für die Leistungsbewertung des Segments sind.

Die Komplementärin der Katjes International GmbH & Co. KG ist konzernweit der Hauptentscheidungsträger, der auf Ebene des Konzerns Ressourcen zuteilt und die Leistung bewertet. Die Leistung wird durch den Hauptentscheidungsträger hauptsächlich anhand des opera-

tiven Konzernergebnisses (EBITDA) als Indikator bewertet.

Die Katjes International Gruppe ist über Ihre Beteiligungen Hersteller und Lieferant im Wesentlichen von Zuckerwaren für den Lebensmitteleinzelhandel. Der Fokus liegt auf dem Vertrieb von starken und bekannten Marken, wie z.B. Lutti, Piasten, Big Ben, Harlekijntjes oder Dallmann's, mit einem Fokus auf die Region Westeuropa. Die Produkte werden über direkte und indirekte Vertriebskanäle vertrieben und basieren zu großen Teilen auf identischen Rohstoffen, die im Rahmen eines konzernweiten Einkaufs beschafft werden. Die Herstellung

erfolgt im Wege gleichartiger Produktionstechnologien, wie sie im Wesentlichen in der Zuckerwarenindustrie angewendet werden.

Ziel der Katjes International ist es, über die Akquisition weiterer starker Marken, die Nutzung

von Synergievorteilen sowie organisches Wachstum der etablierten Marken ihre Marktposition noch weiter auszubauen. Aktuell bearbeitete Märkte umfassen im Wesentlichen Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, sowie andere EU-Länder.

Umsatzerlöse des Konzerns nach Regionen:

in EUR Mio.	6M-2018	6M-2017
Frankreich	31,1	32,2
Deutschland	26,6	27,3
Italien	26,2	2,5
Belgien	13,0	12,0
Andere EU-Länder	30,9	22,4
Länder außerhalb der EU	5,1	3,9
Gesamt	132,9	100,3

Wesentliche langfristige Vermögenswerte des Konzerns nach Regionen:

in EUR Mio.	30.06.2018	31.12.2017
Italien	64,2	65,1
Deutschland	59,4	60,9
Frankreich	46,3	46,1
Niederlande	6,6	6,6
Belgien	3,2	3,2
sonstige	7,2	6,9
Gesamt	186,9	188,8

6. Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen

Zum 30. Juni 2018 bestanden keine wesentlichen Zahlungsverpflichtungen aus dem Erwerb von Sachanlagen.

7. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten Personen bzw. Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können bzw. die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können.

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens obliegt der Komplementärin Xaver Fassin

International GmbH, deren Geschäftsführer und Gesellschafter Herr Bastian Fassin und Herr Tobias Bachmüller sind. Diese sind auch die Kommanditisten des Mutterunternehmens.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen getätigt:

in EUR Mio.	30.06.2018	31.12.2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Katjes Deutschland	0,0	0,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an Katjes Deutschland	1,1	1,8
Verzinsliche Verrechnungskonten der Kommanditisten	0,4	0,4

in EUR Mio.	6M-2018	6M-2017
Verkauf von Waren an die Katjes Deutschland	0,1	0,1
Kauf von Waren von Katjes Deutschland	4,4	4,9
Kauf von Dienstleistungen	0,3	0,2
Gesamtbezüge der Kommanditisten	0,1	0,1

Alle Geschäftsbeziehungen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und sind nicht besichert.

Die verzinslichen Verrechnungskonten der Kommanditisten werden mit 5,0 % (Vorjahr: 5,0 %) verzinst.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag 30. Juni 2018 sind keine der oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Geschäftsführung der Katjes International Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 13 August 2018 von der Geschäftsführung genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Emmerich, 13 August 2018

Katjes International GmbH & Co. KG
Die Geschäftsführung

Anlagen

Angaben zum Anteilsbesitz

in %	2018		2017	
Inland				
Katjes France GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Katjes Nederland GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Katjes 21 GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Dallmann & Co Fabrik pharm. Präparate GmbH, Wiesbaden	100	A	100	A
Candy Pharma GmbH, Wiesbaden	100	A	100	A
Piasten GmbH, Forchheim	100	A	100	A
Treets GmbH (zuvor: Piasten Verwaltungs- GmbH), Forchheim	100	A	100	A
CCV-Vertriebs-GmbH, Forchheim	100	A	100	A
Katjes 24 GmbH, Emmerich	100	A	100	A
Katjes Italy GmbH, Emmerich	100	A	-	-
Ausland				
Heel Veel Snoepjes B.V., Nijkerk/Niederlande	100	A	100	A
Lutti Holdings S.A.S., Lille/Frankreich	100	A	100	A
Lutti S.A.S., Lille/Frankreich	100	A	100	A
Lutti S.A., Lier/Belgien	100	A	100	A
Continental Sweets Belgium N.V., Lier/Belgien	100	A	100	A
Festivaldi B.V., Nijkerk/Niederlande	100	A	100	A
ÖZW Österreichische Zuckerwaren GmbH, Innsbruck/Österreich	100	A	100	A
Sperlari S.r.l., Cremona, Italien	100	A	100	-
Josef Manner & Comp. AG, Wien, Österreich	5,9	-	5,9	-
Halloren Schokoladenfabrik AG, Halle (Saale), Deutschland	10,8	-	10,8	-

A: Als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen

IMPRESSUM

Kontakt

Katjes International GmbH & Co. KG
Dechant-Sprüngen-Str. 53-57
46446 Emmerich
<http://www.katjes-international.de>

Unternehmenskommunikation

Telefon: 02822/ 601-700
Telefax: 02822/ 601-125
E-Mail: info@katjes-international.de

Konzept, Text, Gestaltung und Redaktion

Katjes International GmbH & Co. KG

Alle Berichte stehen im Internet unter:

<http://www.katjes-international.de> zum Download zur Verfügung

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Katjes International GmbH & Co. KG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Katjes International GmbH & Co. KG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, etwa das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die Gesellschaft hierzu eine gesonderte Verpflichtung. Alle Rechte vorbehalten.